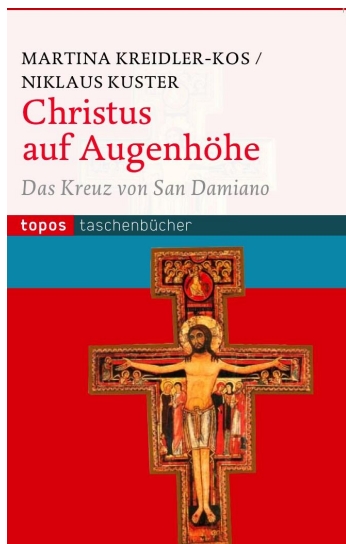
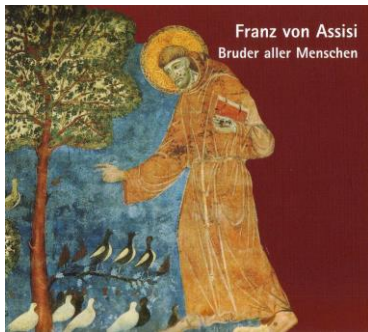
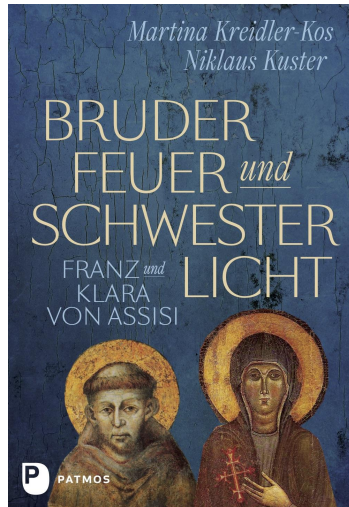


Franz und Klara von Assisi

Literatur und Medien



Franziskus-Quellen

Die Schriften des heiligen Franziskus,
Lebensbeschreibungen,
Chroniken und Zeugnisse
über ihn und seinen Orden

BUTZON & BERCKER

Klara-Quellen

Die Schriften der heiligen Klara,
Zeugnisse zu ihrem Leben
und ihrer Wirkungsgeschichte

BUTZON  BERCKER

Standardausgabe der Quellentexte aus dem 13./14. Jahrhundert:
Zwei Bände mit über 3000 Seiten Zeugnissen – fachkundig eingeleitet und kommentiert



Niklaus Kuster
Thomas Dienberg
Marianne Jungbluth (Hg.)

Inspirierte Freiheit

800 JAHRE
FRANZISKUS UND
SEINE BEWEGUNG

HERDER

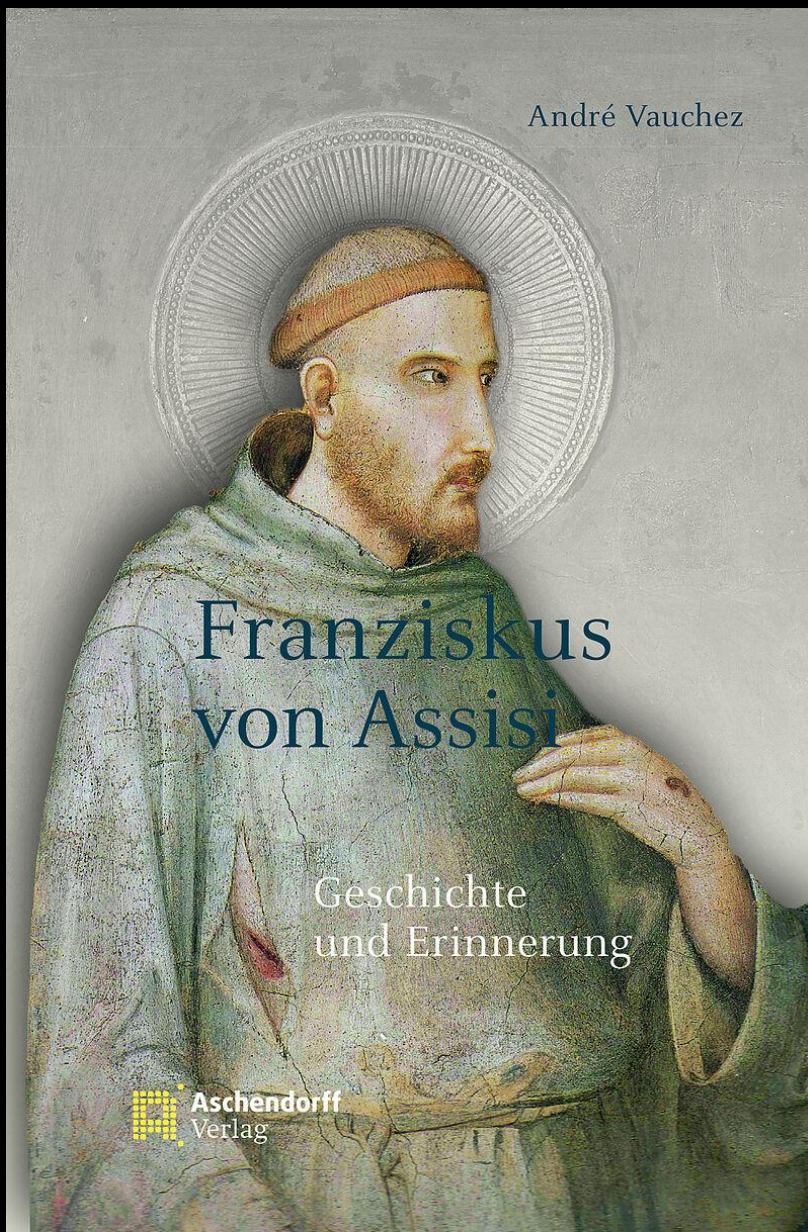
Franziskanische Geschichte und
Spiritualität durch 800 Jahre - illustriert

Lázaro Iriarte O.F.M.Cap.

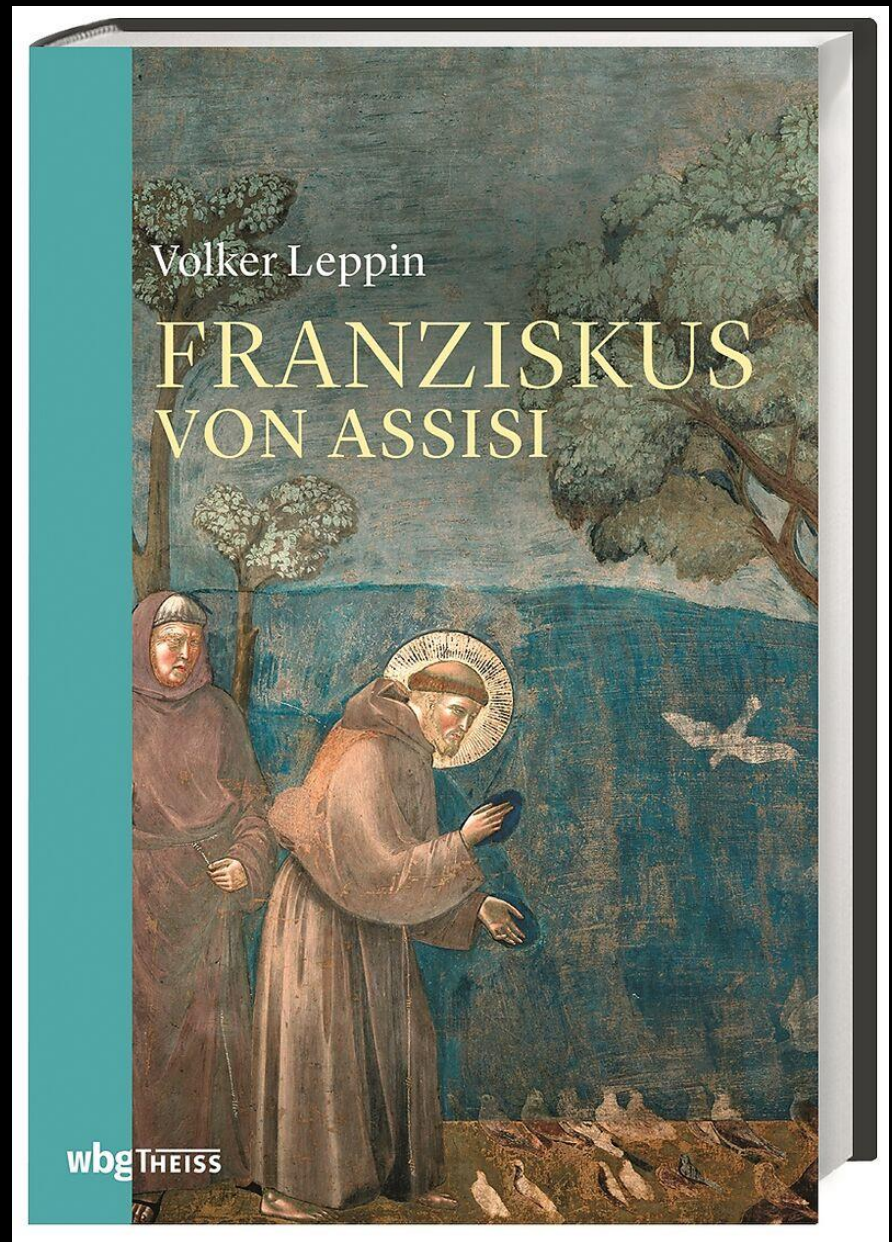
Der Franziskus orden

Handbuch
der
franziskanischen
Ordensgeschichte

Franziskanische Geschichte und
Spiritualität durch 800 Jahre - faktenreich



Franziskusbiografie von einem
Altmeister der Mittelalterforschung



Franziskusbiografie vom evangelischen
Kirchengeschichtler der Uni Tübingen

**Dieter R. Bauer
Helmut Feld
Ulrich Köpf (Hg.)**



FRANZISKUS VON ASSISI

**Das Bild des
Heiligen aus
neuer Sicht**

böhlau

WISSENSCHAFT UND WEISHEIT

FRANZISKANISCHE STUDIEN ZU THEOLOGIE, PHILOSOPHIE UND GESCHICHTE

HANS-JOSEF KLAUCK OFM
Der Lanzenstich in Mt 27,49b bei Petrus Johannis Olivi
und Ubertino da Casale

PAUL BÖSCH
Der lange Weg des Thomas von Celano zur *Vita beati Francisci*

JOHANNES SCHNEIDER OFM / LEONHARD LEHMANN OFMCap
Ein franziskanischer Vaterunserkommentar in der
neuentdeckten Handschrift Paris Na1 3245

NIKLAUS KUSTER OFMCap
Geliebte Weisheit – Tochter Gottes und Begleiterin für Menschen.
Weibliche Züge biblischer Theologie in der franziskanischen Spiritualität

NIKLAUS KUSTER OFMCap
Oliver von Paderborn. Als deutscher Chronist mit Franz von Assisi
1219 im Fünften Kreuzzug

ANETTE LÖFFLER
Unnützes oder wertvolles Pergament? Makulatur eines Liber Ordinarius
aus dem Franziskanerkonvent Wismar

JOHANNES KARL SCHLAGETER OFM
Augustin von Alvelde OFM: Regula Sancte Clare. Nach den deutschen
Handschriften erläutert und ediert

JOHANNES KARL SCHLAGETER OFM
Augustin von Alvelde OFM (vor 1485 bis nach 1535)
und der „Artikelstreit“ zu Eger

Band 82 / 2019

**Aschendorff
Verlag**

Tagungsband zur Franziskusforschung
und deutschsprachige Fachzeitschrift

FRANZISKANISCHE FORSCHUNGEN

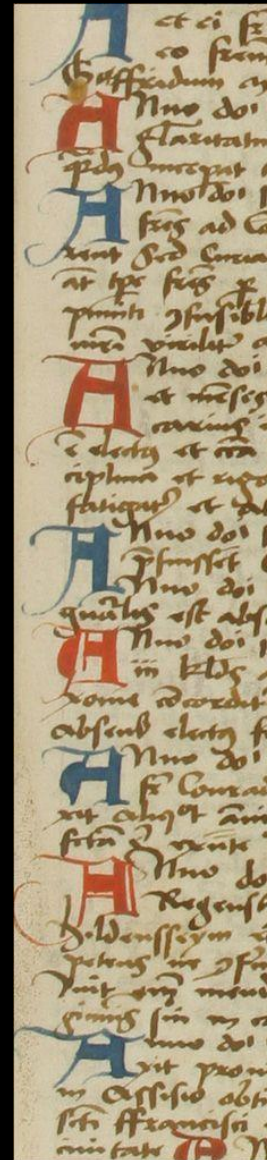
Oktavian Schmucki OFMCap

Beiträge zur Franziskusforschung

Zum 80. Geburtstag
herausgegeben von
Ulrich Köpf und Leonhard Lehmann OFMCap

48. Heft • 2007

edition **T** COELDE



Quellen zur franziskanischen Geschichte

Band 1

Jordan von Giano O.Min.

Chronik vom Anfang der Minderbrüder besonders in Deutschland

(Chronica Fratris Jordani)

Bearbeitet und herausgegeben

von

Johannes Schlageter OFM

Buchreihen der Fachstelle Franziskanische Forschung in Münster (FFF)
Quellenausgaben, Ordensgeschichte, Franziskus- und Klaraforschung

Martina Kreidler-Kos

Klara von Assisi

Schattenfrau und Lichtgestalt

Zweite Auflage

franke
verlag

Edith van den Goorbergh
Theo Zweerman

Klara von Assisi – Licht aus der Stille

Zu ihren Briefen an Agnes von Prag

edition **T** COELDE

Doktordissertation - feministisch

Bahnbrechende Quellenanalysen

Franziskus hat alles vorweggenommen, was unser modernes Denken an Weitherzigkeit und an Mitgefühl in sich birgt: die Liebe zur Natur, die Liebe zu den Tieren, den Sinn für soziale Verpflichtung, den Blick für die geistigen Gefahren des Wohlstandes und selbst des Besitzes. *Gilbert Keith Chesterton*

NIKLAUS KUSTER
FRANZISKUS

Rebell und Heiliger

HERDER



Franz von Assisi
Bruder aller Menschen

**Franziskus' Leben und Lebenskunst
von Klara erzählt –
mit franziskanischer Musik
aus acht Jahrhunderten**

Biografie – Spiritualität - Aktualität

NIKLAUS KUSTER

FRANZISKUS UND KLARA VON ASSISI

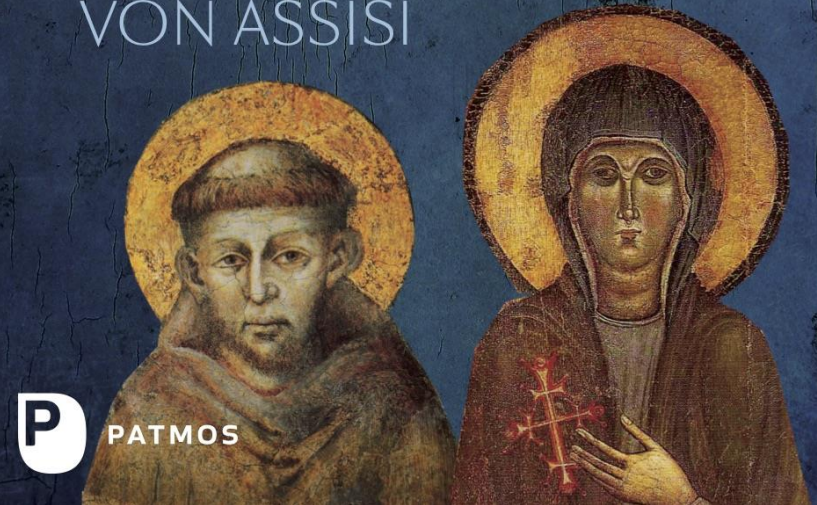
Eine Doppelbiografie



Die erste „Duobiografie“ in einem Buch
in drei Auflagen erschienen und vergriffen

*Martina Kreidler-Kos
Niklaus Kuster*

BRUDER FEUER *und* SCHWESTER LICHT FRANZ *und* KLARA VON ASSISI



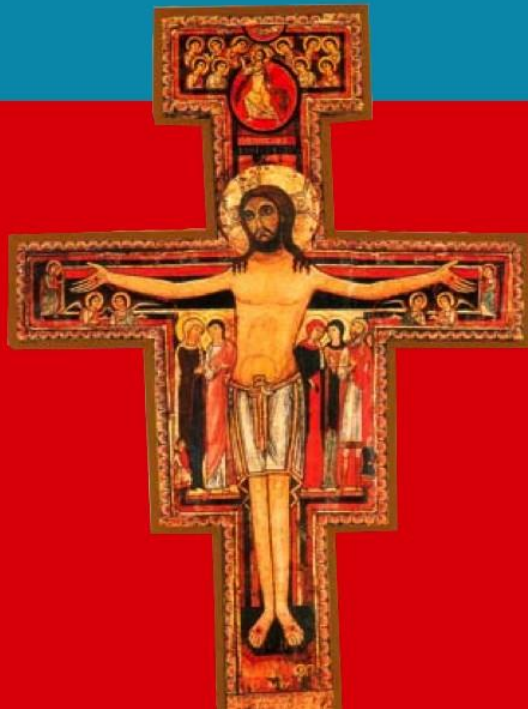
Neu erarbeitete „Doppelbiografie“
mit dem Forschungsstand narrativ vermittelt, 2021

MARTINA KREIDLER-KOS /
NIKLAUS KUSTER

Christus auf Augenhöhe

Das Kreuz von San Damiano

topos taschenbücher



Das Damianokreuz als Ur-Ikone,
die Franziskus und Klara inspirierte

Martina Kreidler-Kos
Niklaus Kuster
Ancilla Roettgen

Mein Leben leuchten lassen

Beten mit
Franz und Klara
von Assisi



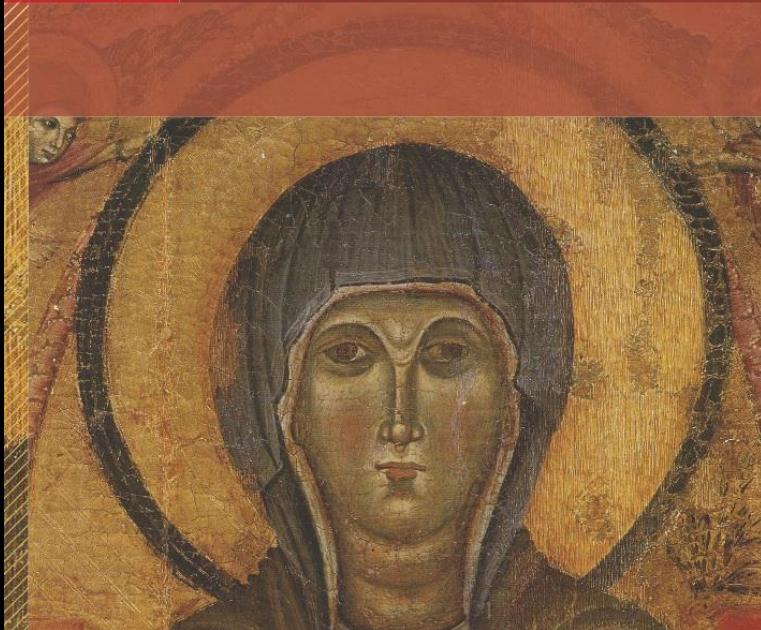
PATMOS

MARTINA KREIDLER-KOS/ANCILLA
RÖTTGER / NIKLAUS KUSTER

Klara von Assisi

*Freundin der Stille -
Schwester der Stadt*

topos taschenbücher



Klaras Leben aus Sicht einer Klarisse,
einer Frauenforscherin und Familienfrau
sowie einem brüderlichen Franziskusforscher.

Die vitale Klaraforschung in einem Sammelband >

FRANZISKANISCHE FORSCHUNGEN

Bernd Schmies (Hg.)

KLARA VON ASSISI

Zwischen Bettelarmut und Beziehungsreichtum.
Beiträge zur neueren deutschsprachigen
Klara-Forschung

51. Band

 **Aschendorff**
Verlag

NICOLE GROCHOWINA

Franziskus und Luther

Freunde über die Zeiten

FRANZISKANISCHE AKZENTE



echter

SABINE PEMSEL-MAIER

Gender- perspektiven – neue Blicke auf Klara von Assisi

FRANZISKANISCHE AKZENTE



ANTON ROTZETTER

Alles auf den Kopf stellen – neue Wurzeln schlagen

Mit Franz von Assisi
Schöpfung gestalten

FRANZISKANISCHE AKZENTE



echter

STEFAN FEDERBUSCH

Nachhaltig wirtschaften – gerecht teilen

FRANZISKANISCHE AKZENTE



echter

UDO F. SCHMÄLZLE

Wissen, Bildung und Schule neu denken

Zugänge zu einem
franziskanischen
Bildungskonzept

FRANZISKANISCHE AKZENTE



echter

THOMAS DIENBERG

Leiten Von der Kunst des Dienens

FRANZISKANISCHE AKZENTE



echter

NIKLAUS KUSTER

Spiegel des Lichts

Franz von Assisi –
Prophet der
Weltreligionen

FRANZISKANISCHE AKZENTE



echter

Franziskanische Akzente

26 Themenbücher (Auswahl)

- Kirchenreform / Ökumene
- Gender / Kirche weiblich
- Ökologie / Ökopraxis
- Ökonomie gerecht
- Bildung
- Management
- Religionen

NIKLAUS KUSTER

Franz von Assisi – Freiheit und Geschwisterlichkeit in der Kirche

FRANZISKANISCHE AKZENTE



echter

MARTINA KREIDLER-KOS

Lebensmutig

Klara von Assisi
und ihre Gefährtinnen

FRANZISKANISCHE AKZENTE

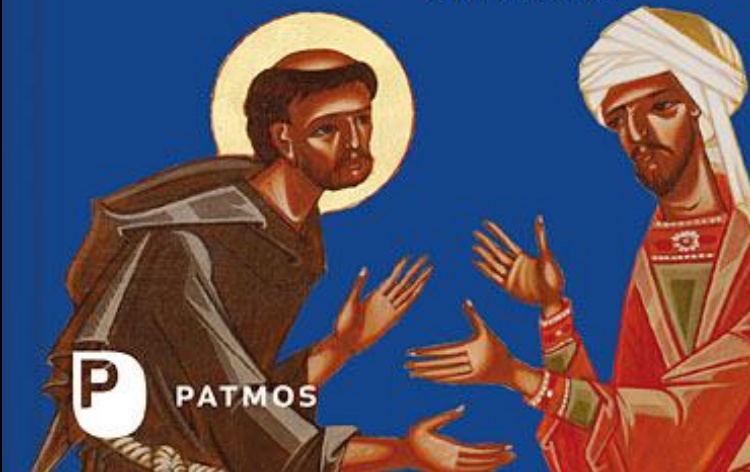


echter

Niklaus
Kuster

UNSER *aller* VATER

Beten
wie Franz
von Assisi



Quellen zur Geschwisterlichkeit
von Franz von Assisi bis
Franziskus von Rom

Franz von Assisi. Er ist für mich der Mann
der Armut, der Mann des Friedens, der
Mann, der die Schöpfung liebt und be-
wahrt. ... Ach, wie möchte ich eine arme
Kirche für die Armen! *Papst Franziskus*

NIKLAUS KUSTER
MARTINA KREIDLER-KOS

DER MANN DER ARMUT

Franziskus – ein Name wird Programm

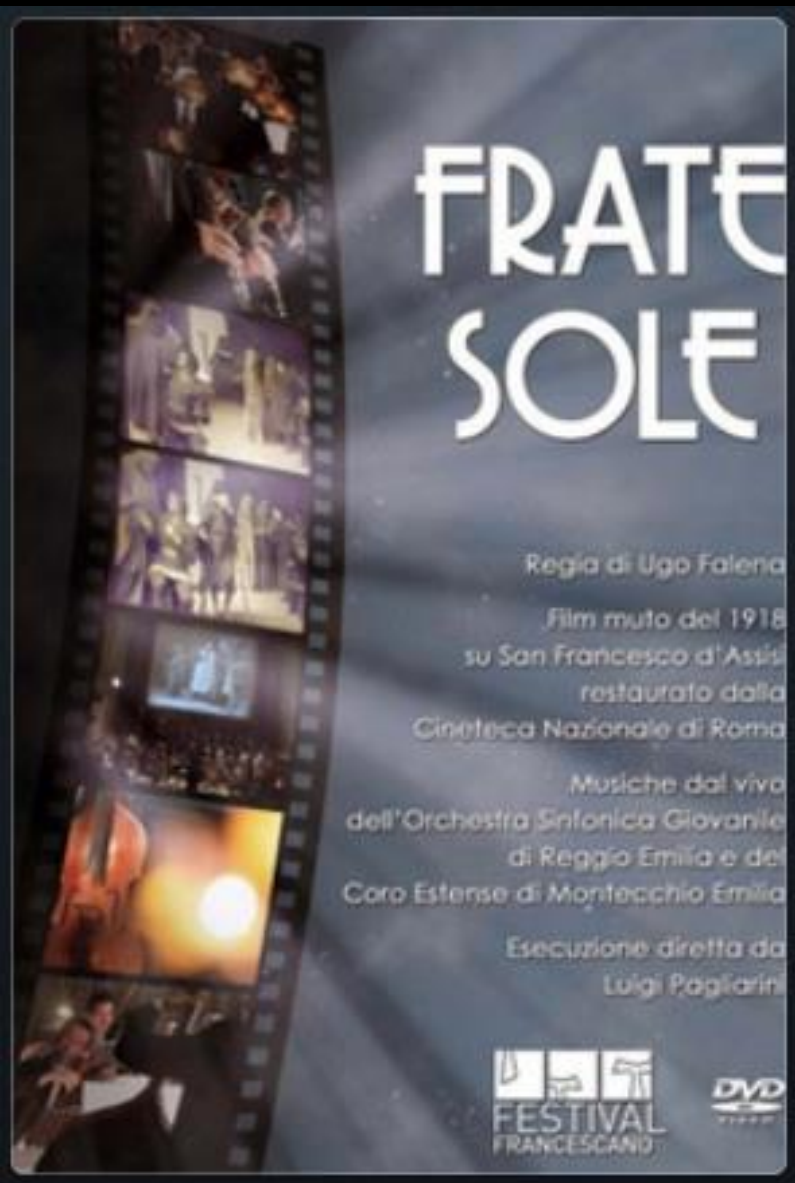


Zum franziskanischen Profil
des Franziskus-Papstes



100 Jahre
Franz von Assisi
mit und ohne Klara
in Kino und Film

1918



Gegen Ende des Ersten Weltkrieges würdigt ein früher Stummfilm die Lebenswege von Franz und Klara von Assisi.

1918 vollendet, verdankt sich „**Frate Sole**“ der Regie des Römers **Ugo Falena** (1875-1931) und von **Mario Carlo Corsi** aus Pistoia (1882-1954).

Das Genre verlangt wortlos sprechende Szenen. Tatsächlich erzählt der Streifen das Leben der beiden Heiligen durch eine dichte Abfolge kurzer Episoden bereits damals in einer Zusammenschau. Der Film kombiniert seine Kurzszenen nicht zeitlich, sondern thematisch.

Das Cover zeigt die neu in den Handel gebrachte restaurierte Version

1950

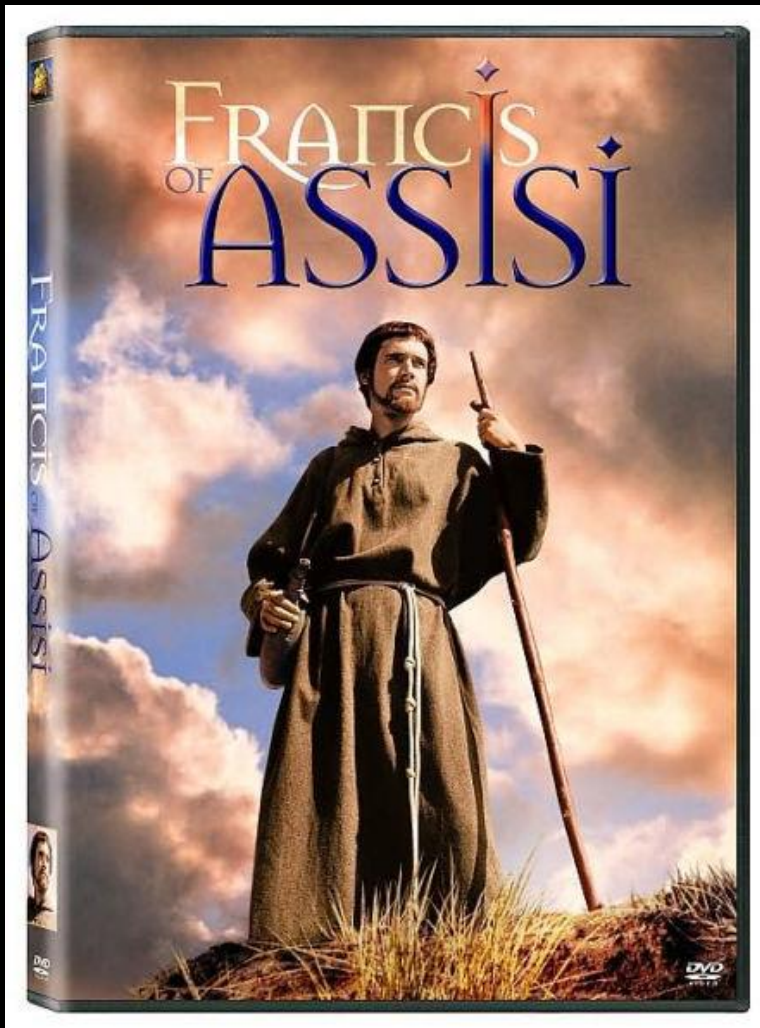


Bis heute gilt
„**Francesco – giullare di Dio**“
als Klassiker.
Den schwarz-weiß-Film
drehte der Römer
Roberto Rossellini (1906-1977)
mit dem noch jungen
Federico Fellini (1920-1999)
im Jahr 1950.

Der neorealistische Film
schildert eine Abfolge
legendenhafter Episoden
aus der Frühzeit der Brüder
und stützt sich dabei vor allem
auf den Sonnengesang,
die Fioretti und
die *Vita fratris Iuniperi*.

Mehr zur geschichtlichen Einordnung dieses und weiterer Frankiszkusfilme:
Dieter Berg, *Franziskus. Der sanfte Rebell*, Ditzingen - Stuttgart 2017, 234-236.

1961



Ein erster grosser amerikanischer Film kommt 1961 in Kinos.

„**Francis of Assisi**“ ist ein Spätwerk des ungarisch-amerikanischen Erfolgsregisseurs **Michael Curtiz** (1886-1962).

In Budapest als Mihály Kertész Kaminer geboren, führte seine bewegte Karriere über Wien, Paris und Berlin 1926 in die USA, wo ihn die Warner Brothers unter Vertrag nahmen.

Der zweitletzte von über 160 Filmen stützt sich auf den historischen Roman „Der fröhliche Bettler“ des Wahlschweizers Louis de Wohl. Dieter Berg sieht den Streifen „in der Tradition amerikanischer Kolossalfilme“, die „beeindruckende Monumentalszenen“ bombastisch ins Bild bringen, wobei die spirituellen Anliegen des Heiligen jedoch oft unklar bleiben (Berg 236-237).

1966



Pier Paolo Pasolini (1922-1975) thematisiert in seiner komödienhaften Tierfabel „**Uccellacci e Uccellini**“ von 1966 die universale Friedenssendung der ersten Brüder sinnig, indem sich die Protagonisten in der Versöhnungsarbeit zwischen Falken und Spatzen üben. Der deutsche Filmtitel heisst denn auch «**Große Vögel, kleine Vögel**» und der englische «The Hawks and the Sparrows».

1972



Franco Zeffirelli (*1923) landete 1972 den Filmhit „**Fratello sole – sorella luna**«. Der Streifen flimmert bis heute in verschiedenen Sprachen über die Bildschirme der Welt, die deutsche Synchronisierung unter dem Titel „**Bruder Sonne – Schwester Mond**“.

Der Florentiner Regisseur schildert primär die frühe Biografie des Poverello, vom Perugiakrieg bis zur Romreise der ersten Gefährten im Frühjahr 1209, und tut es mit stark sozialgeschichtlicher Brille.

Dieter Berg stellt fest, dass die romantische Schilderung der Berufungsgeschichte und der Entstehung der *fraternitas* in der „Tradition der Flower-Power-Bewegung“ der 1960er Jahre steht und mit „Hippie-Attitüden“ in blühenden Mohnwiesen den „gesellschaftlichen Aussteiger“ in seiner neuen „Freiheit“ und „Harmonie mit der Natur bzw. der Schöpfung“ feiert (Dieter Berg 241-243).

1989

Mickey Rourke in seiner wichtigsten Rolle

FRANZISKUS

ein Film von Liliana Cavani



Produzent GIULIO SCANNI & Coproduzent HANNO HUTH und WULF E. HOFER zeigen MICKEY ROURKE in FRANZISKUS
Ein Film von LILIANA CAVANI. Mit HELENA BONHAM CARTER, ANDREA FERREOL, HANS ZISCHLER, PETER BERLING,
als Gast HEINER LAUTERBACH und mit MARIO ADORF in der Rolle des Kardinal Ugolino und mit PAOLO BONACELLI
Musik VANGELIS Schnitt GABRIELLA CRISTIANI Kamera GIUSEPPE LANCI Produktionsdesign DANILO DONATI
Eine Coproduktion von ROYAL FILM, MÜNCHEN und KAROL FILM, ROM in Zusammenarbeit mit
RAI RADIOTELEVISIONE ITALIANA RAIUNO / ISTITUTO LUCE ITALNOLEGGIO CINEMATOGRAFICO
Regie LILIANA CAVANI

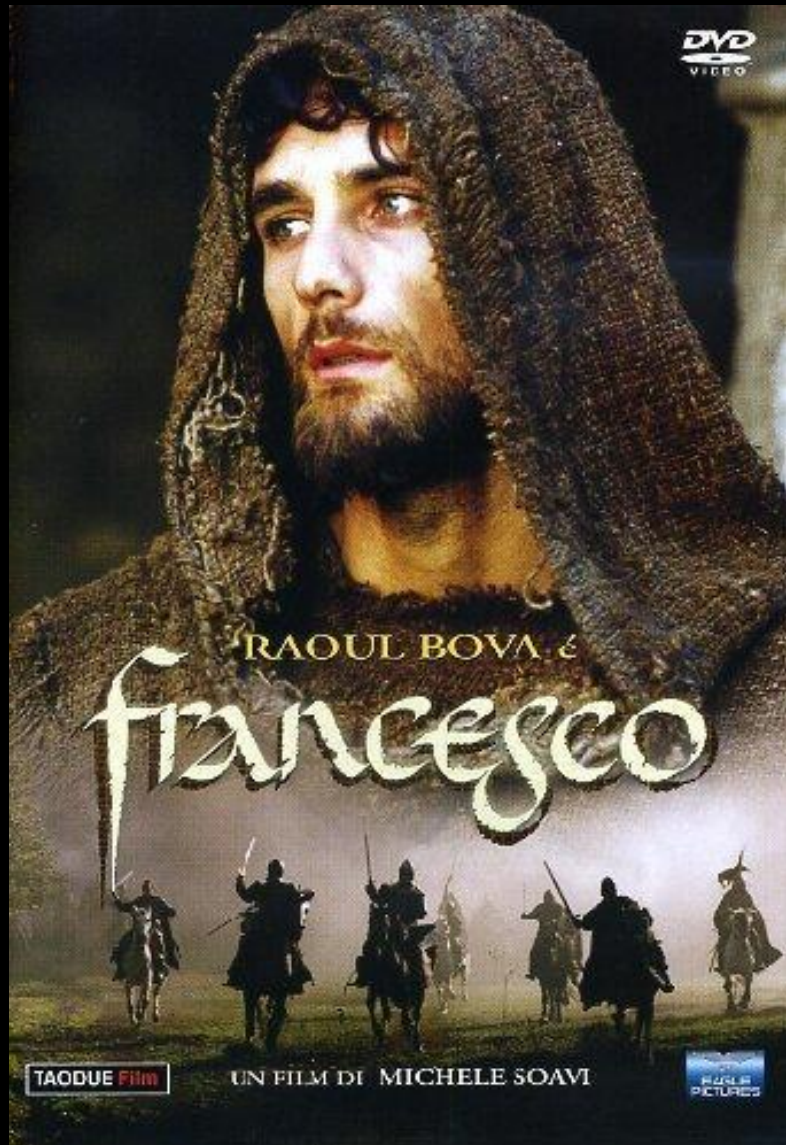
EUROVIDEO

Ein zweiter Erfolgsfilm von **Liliana Cavani** schafft es dank des meisterhaften Hauptdarstellers Mickey Rourke ebenfalls bis heute in deutschsprachige Fernsehkanäle.

Der Kinohit „**Francesco**“ (1989) lässt fünf frühe Gefährten und Klara in den 1240er-Jahren auf ihren Weg mit Franziskus zurückschauen. Die Regisseurin ergreift Partei für die Drei Gefährten, Klara und Johannes von Perugia, die nach dem Generalkapitel vom Oktober 1244 in Genua Erinnerungen aufschreiben, die in der offiziellen Biografie des Thomas von Celano fehlen oder aber zu ergänzen sind. Die Reihe der gesammelten Episoden reicht von der Jugend des Kaufmanns über seinen Perugiakrieg und die Sinnkrise zum Bruch mit Assisi und zum Leben am Rand der Gesellschaft. Klara gesellt sich gleichsam als solidarische Sozialarbeiterin dazu, teilt die Strapazen der frühen *fraternitas* und bleibt Franziskus bis zu seinem Tod liebend verbunden.

Der Film ist auf Assisi und Mittelitalien fokussiert. Ereignisse ausserhalb dieses Blickfeldes fehlen.

2002



2002 entstand die Miniserie **«Francesco»** des Mailänders **Michele Soavi** für Canale 5.

Mit Musik von De Angelis untermalt, schildert der 45-jährige Drehbuchautor und Regisseur die Jugend des Kaufmannssohnes in familiärer Geborgenheit bis zum Kriegszug gegen Perugia, dem die Zeit der Krise und des Bruches mit der Stadt folgt. Entstehung und Entwicklung der Bruderschaft werden cursorisch bis zum Tod des Gründers nachgezeichnet.

Im zweiten Filmteil der Serie erinnert Soavi an die Expansion des jungen Ordens über Italien hinaus.

Die Minderbrüder verstehen ihre evangelische Sendung auf dem Weg über die Alpen und nach Spanien bis ins Kalifat von Córdoba als Verkündigung des «messaggio di pace».

2007



Fabrizio Costa (1954) machte sich einen Namen mit Fernsehserien zu religiösen Themen wie Fatima (1997), Maria (1999), Theresa von Kalkutta (2003) und Papst Paul VI. (2008). Die RAI produzierte mit ihm 2007 **«Chiara e Francesco»** in zwei Teilen. Der 200-minütige

Vom Florentiner Mittelalter-Historiker Franco Cardini beraten, bietet der Film eine Zusammenschau der Lebenswege von Franz und Klara. Dabei wird sowohl der Alters- wie der Standesunterschied der beiden deutlich. Allerdings zollt der Film mit Blick auf Klara der biografischen Parallelisierung grosse Tribute: Zeitsprünge, Anachronismen und ein Zerrbild der Anfänge von San Damiano. Klaras streng klösterliches Leben orientiert sich am heutigen Klarissenkloster von Camerino, wo Francesco Gioia, zweiter Berater des Films, Bischof war.

Gelungen ist die enge Verflechtung von männlicher und weiblicher Form franziskanischer Christusbefolgung: Das apostelgleiche Wanderleben der Brüder und die sesshaft-kontemplative Lebensform der Schwestern werden als eng verbündet geschildert. Die Stärken des Films liegen denn auch darin und im sozialgeschichtlichen Zeitbild Assisis.

2007



Paolo Bianchini bringt Franziskus mit Kaiser Friedrich II. ins Gespräch. Die Friedenssuche des Bruders verbindet sich mit der Friedensstrategie des Staufers.

«Der Tag, die Nacht. Dann die Morgendämmerung»

heisst der Untertitel des Films. **«Federico e Francesco»** handelt von einem fiktiven Zusammentreffen zwischen zwei Persönlichkeiten, die eine Abneigung gegen Religionskriege hegen und zugleich auf ein friedliches Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen und Glaubensgemeinschaften hinwirken.

Der römische Drehbuchautor und Regisseur Bianchini drehte diesen Film im Alter von 76 Jahren. Franziskus wird als tiefsinniger Mystiker mit politischem Weitblick dargestellt. Der 93-minütige Film knüpft an eine spätmittelalterliche Überlieferung an, nach der sich der Staufer und Franziskus auf dessen Rückkehr aus dem Orient im Castello Svevo von Bari getroffen hätten. Der Film lebt von symbolreichen Szenenbildern und poetisch-dichten Gesprächen.

Der Regisseur ist weniger historischer Rekonstruktion als der Botschaft ins Heute verpflichtet. Seit 2002 wirkt Paolo Bianchini als italienischer Unicef-Botschafter zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in Krisengebieten und Flüchtlingsströmen.

2014



Ende 2014 überraschte **Liliana Cavani** als 81-jährige Regisseurin mit ihrem dritten Franziskus-Film. Die RAI strahlte eine zweiteilige Miniserie aus, die italienisch schlicht **«Francesco»** titelt. Vom Bayerischen Rundfunk mitproduziert, ist diese seit 2016 in synchronisierter Fassung unter dem Titel **«Sein Name war Franziskus»** (2016) als DVD erhältlich.

Die Originalversion füllt epische 200 Minuten, die deutsche Fassung drei Stunden.

Das Alterswerk der Erfolgsregisseurin greift eine ganze Reihe von Lieblingsszenen aus früheren Kinohits auf. Einige erinnern unverkennbar an ihren Film von 1966 und ihren Hit «Francesco» von 1989. Doch auch Szenen aus den Erfolgsfilmen von Franco Zeffirelli und Fabrizio Costa finden eine adaptierte Neuauflage.

Erstmals in der Filmgeschichte wird die Gründungsgeschichte von Klaras San Damiano in ihren Spannungen mit dem Papst gewürdigt.

2017



Im Sommer 2018 sorgt ein amerikanischer Film für einen neuen Massstab mit Blick auf Franziskus und den interreligiösen Dialog.

Alex Kronemer – Michael Wolfe nehmen im einstündigen Streifen **«The Sultan and the Saint»** einen Perspektivenwechsel vor.

Zeichneten bisher Filme und Bücher die Begegnung im Nildelta aus christlicher Sicht nach, beleuchten in diesem Werk auch verschiedene islamische Forscher die Biografien des nahezu gleichaltrigen Mystikers aus Assisi und des Sultans in einer Zusammenschau: Der Film zeichnet ihren jeweiligen Werdegang, ihre politische und religiöse Prägung nach, um dann die Begegnung im Frühherbst 1219 auszumalen und ihre Früchte zu schildern. Islamische wie christliche Fachleute – Historiker, Theologinnen und Religionswissenschaftler – kommentieren das dokumentierte Geschehen.

Die 1999 gegründete *Unity Productions Foundation* (UPF) ist primär pädagogisch ausgerichtet und setzt sich das Ziel, durch Medienarbeit «Peace and Pluralism» zu fördern.